



ASIEN/INDIEN - Nach der Bekehrung zum Christentum: zwei ehemals hinduistische Familien werden verfolgt

Dhankanal (Fidesdienst) – Sie werden verfolgt, weil sie zum christlichen Glauben übertraten. Mohan Soren aus dem Dorf Dengabahali und Rabi Narayan Marandi aus dem Dorf Bhalu Tanggaro im Distrikt Dhenkanal im indischen Staat Orissa bekehrten sich im Februar 2013 mit ihren Familien zum Christentum. Wie einheimische Beobachter dem Fidesdienst berichten, führte dies dazu, dass sie fortan nicht mehr an den traditionellen hinduistischen Riten ihres Dorfes teilnahmen und keine Spenden für den Tempel zur Verfügung stellten. Daraufhin brachten Dorfbewohner eine Kampagne gegen die Konvertiten auf den Weg in deren Rahmen vor kurzem in die Wohnung von Mohan Soren eingebrochen wurde. Rabi Narayan Marandi wurde von aufgebrachten Dorfbewohnern verprügelt und beide Familien wurden zum Verlassen ihrer Heimatdörfer aufgefordert. Seither wohnen die christlichen Familien bei Angehörigen in benachbarten Dörfern.

Im Zusammenhang mit den Vorfällen wurde die örtliche Polizei informiert, die bisher jedoch nicht eingriff. Beide Familien befürchten weitere Einschüchterungsmaßnahmen während die christlichen Gemeinden in der Umgebung sich solidarisch zeigen und den betroffenen Familien mit konkreter Hilfe und ihrem Gebet zur Seite stehen. (PA) (Fidesdienst, 15/05/2013)